

UNTERWEGS

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz
Nr. 1 02.12. – 20.01.2013



Der Heiland ist geboren,
freu dich, du Christenheit;
sonst wärn wir gar verloren
in alle Ewigkeit.

Freut euch von Herzen, ihr Christen all,
kommt her zum Kindein in dem Stall.



Christus das Licht der Welt

Inhalt

Andacht	Seite 2
Aus dem Gemeindeleben.....	Seite 3-6
Kasualien.....	Seite 7
Gottesdienste	Heftmitte
Jahrestag.....	Seite 10

Jahrestag / Impressum	Seite 11
Aktuelle Jahreszeit	Seite 12-13
Veranstaltung	Seite 14
Veranstaltung für Kinder.....	Seite 15
Kinderseite	Seite 16

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.“ Joh. 8, 12

Liebe Gemeinde,

ohne Licht, gibt es kein Leben. Das gilt für Pflanzen, Tiere und auch für uns Menschen.

Licht ist ein schöner Ausdruck für alles was uns erwartet, gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit. Ich bin das Licht der Welt, das hat nicht einer der großen der Welt gesagt, sondern Jesus und er hat recht damit. Denn das Kind in der Krippe ist das Licht der Welt. Der Mann der durch die Lande streift und der so redet, dass alle den Mund offen stehen lassen, ist das Licht der Welt. Der Mann am Kreuz ist das Licht der Welt. Und der Auferstandene er ist das Licht der Welt. Wenn Licht kommt, hat die Finsternis ausgespielt und das gilt besonders an Weihnachten. Sein Licht scheint mitten in alle Finsternis von Sorgen und Nöten. Für diese Welt und für uns Menschen. Danke Jesus, dass du da bist als Licht.



Eine Kerze zu entzünden, das lädt ein zum Besinnen, zum Gebet, zur Meditation. Gerade in der hektischen Zeit vor Weihnachten einmal eine Kerze anzuzünden und Ruhe zu finden. Auf diese Weise können Kerzen vertiefen, was unser Glaube meint, wenn Jesus Christus als Licht der Welt erscheint, als Licht der Hoffnung, Liebe und als Licht des Friedens.

Ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Sybille Kircher

Sybille Kircher

Gemeindeversammlung

Am 07.11.12 fand die jährliche Gemeindeversammlung im ev. Gemeindehaus statt. Simon Schreiweis eröffnete die Gemeindeversammlung und hielt eine kurze Andacht. Danach übergab er Karlheinz Lindenmuth (Bild, rechts) das Wort, der von der Arbeit des Kirchengemeinderats berichtete. Über folgende Themen wurde berichtet und diskutiert: Gemeindehaus, Haushaltsplan, Gottesdienste, Heizkosten, Orgelnachspiel, Pfarrhaus, Vakanz, Konfirmanden u. v. m.

Michael Strauss



Was gibt's Neues aus dem Konfirmanden-Unterricht?

Mitte September waren wir zum Konfirmanden-Unterricht in der Roedderhalle. Wir hatten viel Spaß an diesem Nachmittag. Nach einer Eingangsandacht konnten wir in vielen Spielen uns besser kennenlernen. Herzlichen Dank an Heike Siebert, die den Nachmittag mit uns gestaltet hat.

Mitte Oktober hatten wir unsere Konfi-Übernachtung im Gemeindehaus zusammen mit den Mitarbeitern. Wir haben uns mit dem Thema „Bibel“

4 AUS DEM GEMEINDELEBEN

beschäftigt und gelernt, wie die Bibel aufgebaut und entstanden ist. Neben Bibelarbeiten gab es dann auch noch Spiele zur Bibel und eine Nachtwanderung. Herzlichen Dank allen Eltern für Milch, Kuchen- und Salat-spenden.

Ende Oktober wurden wir im gemeinsamen Gottesdienst in Unterschefflenz vorgestellt, wir waren zwar aufgeregt, haben aber festgestellt, dass es gar nicht so schlimm war.

Elke Reichert



*In der Roedderhalle (oben und links)
Bei der Konfi-Übernachtung (rechts)*

Nacht der offenen Kirche

Bereits zum 5. Mal fand auch dieses Jahr wieder die Nacht der offenen Kirche am Reformationstag in der mit vielen Luther-Zitaten geschmückten ev. Kirche in Mittelschefflenz statt. Nach dem vom Posaunenchor unter Leitung von Andreas Noe sehr schön mitgestaltetem Gottesdienst, der von Prädikantin Beatrix Hunger gehalten wurde, wurde wieder eingeladen zum traditionellen Essen Kürbis- und Kartoffelsuppe mit verschiedenen Würstchen. Kaffee, Tee und ein leckeres Kuchenbuffet fanden ebenfalls großen Zuspruch.

Esther Kunzmann berichtete von Weihnachten im Schuhkarton, für das sie sich nun schon seit 15 Jahren ehrenamtlich einsetzt und das ihr ein echtes Herzensanliegen ist.

Nach einer guten Stunde Lobpreiszeit zur Ehre unseres Gottes, bei der kräftig mitgesungen wurde, wurde noch der sehr bewegende Film „Briefe an Gott“ gezeigt. Mit Luthers Abendsegens endete diese Nacht der offenen Kirche.

Herzlichen Dank allen Spendern von Suppen, Kuchen usw. Besonderes Dank an Doris Nachtmann, Carmen Weiser und Meike Kraft für ihr kräftiges Wirken in der Sakristei-Küche, Esther Kunzmann für ihren Beitrag, der Konfi-Band mit Svenja Walter für die Gestaltung der Lobpreis-Zeit und allen, die beim Vorbereiten und Aufräumen mitgeholfen haben. Wie sagte einmal sehr treffend eine Schefflenzerin? „Wenn jeder mit dem, was er kann, mit dazu langt, dann wird’s was Gutes. So soll Gemeinde sein“.

Elke Reichert



„Christen sind ein seliges Volk. Die können sich freuen im Herzen, können tanzen und springen und jubeln.“

Martin Luther



Lebendige Gemeinde –
Gruppen und Dienste berichten

Hauskreis Sprenger

Wir sind eine Gruppe von etwa zehn Leuten (zwei Männer und acht Frauen) im fortgeschrittenen Alter und treffen uns im 14-tägigen Rhythmus um 20:00 Uhr zu einem Bibelgesprächsabend im Gemeindehaus.

Der Abend beginnt mit Singen einiger Evangeliumslieder (Alte Choräle und neue Lieder).

Im gemeinsamen Lesen der Bibel wollen wir Antwort finden auf die Fragen, die unser Alltag uns stellt, und Kraft empfangen unserm Herrn Jesus nach zu folgen. Aktuelle Ereignisse beschäftigen uns manchmal.

Es ist wichtig, Bibeltexte im Zusammenhang zu betrachten und auch Hintergründe zu sehen, deshalb betrachten wir oft in einem gewissen Zeitraum ein bestimmtes Buch, Evangelium oder Brief der heiligen Schrift.

Zurzeit ist die Losung und Lehrtext aus dem Losungsbüchlein Ausgangspunkt unseres Bibelgesprächs.

Das gemeinsame Gebet und das "Vater unser" bilden das Ende des Abends.

Wer gerne mehr wissen möchte, ist eingeladen auch ins Gemeindehaus zu kommen.

NÄCHSTER TERMIN: **Montag 10.12.2012**

Ansprechpartner: Rudolf Sprenger, Mittelstraße 31, Telefon 01738451890

Rudolf Sprenger

„Das wahre Bibellesen findet dann statt, wenn in den sichtbaren Worten deren unsichtbarer Geist mich anspricht, mich erfasst, mich durchdringt, mich überwältigt, mich beherrscht.“

Hermann Heinrich Grafe

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Römer 12, 15

Getraut wurden...

am 01.09. in Katzental (Röm. 13, 8)

Jochen Jurak und **Janin Jurak** geb. Hagedorn

Getauft wurden...

am 05.08. in Karlsruhe **Theresia Edina Marie** (Ps. 91, 11f)

Tochter von Jörg Björn Walter und Angela Susanne Walter

am 01.09. in US **Mia** (Jos. 1, 9)

Tochter von Holger Geier und Yvonne Koch

am 04.11. in OS **Lenny** (Ps. 121,7)

Sohn von Jörg Langer und Michaela Langer

Bestattet wurden...

am 12.09. in OS **Michael Böhm**, 89 Jahre (Ps. 61, 5)

am 16.10. in MS **Karl Heinz Ludwig Körner**, 83 Jahre (Joh. 14, 6)

am 09.11. in US **Erna Luise Schaal** geb. Bopp, 88 Jahre (Ps. 145, 20 a)

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Psalms 90, 12

„Alle Lichter, die wir anzünden, zeugen von dem Licht, das da erschienen ist in der Dunkelheit.“

Friedrich von Bodelschwingh

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
02.12.12 1. Advent P: Lukas 1, 67-79 K: Brot für die Welt	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst		
09.12.12 2. Advent P: Jesaja 35, 3-10 K: Brot für die Welt	9:15 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	
13.12.12 Donnerstag		19:00 Uhr Adventsandacht		
16.12.12 3. Advent P: Jesaja 40, 1-11 K: Brot für die Welt		10:30 Uhr Familien- Gottesdienst mit Kindergarten MS		9:30 Uhr Gottesdienst
23.12.12 4. Advent P: Johannes 1, 19-28 K: Brot für die Welt	10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Aufführung Weihnachts-Musical	18:00 Uhr Adventskonzert Gesangverein Mittelschefflenz und Posaunenchor Schefflenz	9:15 Uhr Gottesdienst	
24.12.12 Heiliger Abend P: Hesekiel, 37, 24-28 K: Brot für die Welt	16:00 Uhr Familien- Gottesdienst	16:00 Uhr Christvesper	14:00 Uhr Gottesdienst im L.-v.-Baden-Heim 17:15 Uhr Familien- Gottesdienst 22:00 Uhr Christmette	
25.12.12 1. Christtag P: Johannes 3, 31-36 K: Erziehungsarbeit	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)		10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)	
26.12.12 2. Christtag P: Jesaja 11, 1-9 K: Jugendarbeit - eig. Gemeinde		10:30 Uhr Gottesdienst		9:30 Uhr Gottesdienst
30.12.12 1. So. n. d. Christfest	KEIN GOTTESDIENST			
31.12.12 Altjahresabend P: Johannes 8, 31-36 K: Kirchenmusik der eig. Gemeinde	16:30 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Gottesdienst	17:45 Uhr Gottesdienst	
01.01.13 Neujahr P: Sprüche 16, 1-9 K: Ökumenischer Sozialförderverein			18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst Kath. Kirche	
06.01.13 Epiphania P: Jesaja 60, 1-6 K: Weltmission		9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	
13.01.13 1. So. n. Epiphania P: Johannes 1, 29-34 K: Gemeindebrief	10:30 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst		9:30 Uhr Gottesdienst
20.01.13 L. So. n. Epiphania P: Johannes 12, 34-41 K: Heizkosten		10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	

Monatsspruch Dezember:

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!"

Jesaja 60, 1

Monatsspruch Januar:

Du tust mir kund
den Weg zum Leben;
Vor dir ist Freude die Fülle und
Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

Psalms 16, 11

Der 70. Todestag von Jochen Klepper

In der Nacht zum 11. Dezember 1942 gehen Renate, Hanni und Jochen Klepper gemeinsam in den Tod. Die erschrockene Hausangestellte stößt am nächsten Tag auf einen Zettel an der Haustür des Hauses: „Achtung Gas“. Zunächst ahnten nur wenige, weshalb sich der 1903 geborene Schriftsteller in seinem Berliner Haus das Leben genommen hatte. Viele Jahre waren die Lieder von Klepper wegen seines „Selbstmordes“ umstritten, obwohl sie wegen ihrer Aussagekraft geschätzt wurden. – z. B. *„Die Nacht ist vorgedrungen“* oder *„Er weckt mich alle Morgen“*.

Erst 1956, als seine Tagebücher mit dem Titel *„Unter dem Schatten deiner Flügel“* herausgegeben wurden, konnte Schwarz auf Weiß nachgelesen werden, was ihn in diese Verzweiflungstat getrieben hatte. Seit der Wahl Adolf Hitlers 1933 zum Deutschen Reichskanzler wurden die beruflichen Möglichkeiten Kleppers immer mehr einge-



schränkt – wegen seiner Ehe mit einer jüdischen Frau. Zusehends wurden seine Frau Hanni und deren beide Töchter vom Holocaust bedroht. 1939 war es der älteren Brigitte noch gelungen, nach England auszuwandern. Renate hatte ihre Emigration hinausgeschoben. Für Jochen Klepper und seine Frau kam das Exil nicht in Frage. Im Dezember 1940 wurde er zum Wehrdienst einberufen. Er ließ sich nicht davon befreien, weil er meinte, auf diese Weise seine Familie am ehesten schützen zu können. Doch im Oktober 1941 wurde er wegen seiner Ehe als „wehrunfähig“ entlassen. Damit war der Familie klar, dass sie nun mit dem Schlimmsten zu rechnen hatte.

Nach zermürenden Anstrengungen ein kleines Wunder: Die schwedische Regierung erteilte im Dezember 1942 die Einreiseerlaubnis für Renate Stein. Aber der Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick konnte

die Ausreise nicht mehr allein ermöglichen. Zudem warnte er Klepper: „Noch ist Ihre Frau durch die Ehe mit Ihnen geschützt. Aber es sind Bestrebungen im Gange, die die Zwangsscheidung durchsetzen sollen. Und das bedeutet nach der Scheidung gleich die Deportation des jüdischen Teils.“ Für die Ausreisegenehmigung war nun Adolf Eichmann vom Sicherheitsdienst der Geheimen Staatspolizei zuständig. Und der hat Renates Ausreise nicht erlaubt.

Kleppers letzte Tagesbucheintragung vom Abend vor der Todesnacht: „Nachmit-

tags die Verhandlungen auf dem Sicherheitsdienst. **Wir sterben nun – ach, auch das steht bei Gott** – Wir gehen heute Nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild es Segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“ Die Tagebücher belegen, dass der Dichter sein Geschick ohne politische Illusionen wahrgenommen hat und in dem Bewusstsein: „Ich lebe, um Gott zu erfahren“. Dabei hat er sich und anderen Wege und Pfade erschlossen, die ans Ziel führen.

Reinhard Ellsel

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz

Tel.: (0 62 93) 2 67, Fax: 92 83 07. E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de

Redaktion: Michael Strauss (V. i. S. d. P.) und Karlheinz Lindenmuth

Büro: Di. u. Fr. 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Friedegard Neuhold)

Mi. 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Elke Reichert)

Spendenkonten:

Volksbank Mosbach: BLZ 674 600 41, Kto.-Nr. 106 333 03

Sparkasse Mosbach/Eberbach: BLZ 674 500 48, Kto.-Nr. 307 676 7

Spendenkonto für unsere Missionare: Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 15

Spendenkonto für h. o. t.: Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 23

Spenden für unsere Patenkinder (Kindernothilfe): Volksbank Mosbach Kto.-Nr. 106 094 02

Titelseite: Collage zum Christfest (nach EG 49, 1 und Joh. 8, 12)

Achtung! Textbeiträge für die nächste Ausgabe werden berücksichtigt, sofern sie spätestens bis 03.01.13 der Redaktion vorliegen.

Im Dezember

Ich wünsche dir einen
der dich aufhält,

wenn du in den adventlichen
Laufschritt fällst.

Er stelle sich in deinen Weg
freundlich aber bestimmt,

so dass du innehalten und
zu Atem kommen kannst.

Ich wünsche dir einen
der den Ton leise dreht,

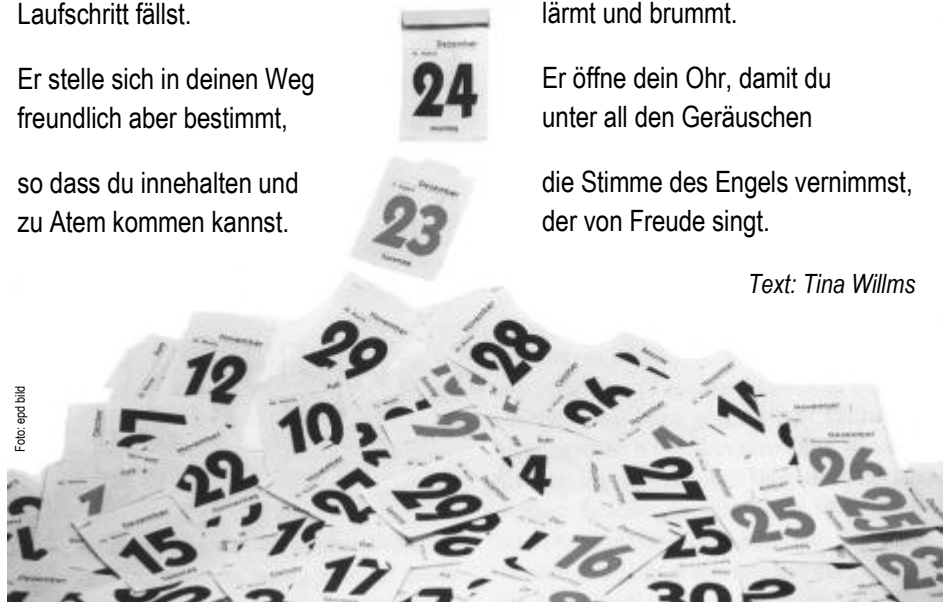
wenn es um dich oder in dir
lärm und brummt.

Er öffne dein Ohr, damit du
unter all den Geräuschen

die Stimme des Engels vernimmst,
der von Freude singt.

Text: Tina Willms

Foto: epd bild



Land zum Leben

54. AKTION „BROT FÜR DIE WELT

Brot
für die Welt

Am 2. Dezember 2012, dem 1. Advent beginnt die 54. Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland „Brot für die Welt“. Die Organisation leistet mit ihren Partnern in fast 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe.

„Brot für die Welt“ engagiert sich verstärkt für Kleinbauern und Landlose: Land müsse den Familien sicher sein und zu allererst die satt machen, die

darauf leben und arbeiten, heißt es. „Wir machen uns stark für eine internationale Regulierung des Umgangs mit der Ressource Land. Dem Landraub muss ein Ende gesetzt werden“, so Brot für die Welt. Viele Familien im Süden ernährten sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Genug fruchtbares Land zu besitzen, sei „Grund zur Hoffnung“, so das diesjährige Motto. Aber vielerorts besitzen die Familien keinen offiziellen Nachweis, dass ihnen das Stück Land gehört, das sie seit Generationen beackern. Ihr Land sei daher leichte Beute für Großgrundbesitzer oder globale Konzerne, die sich weltweit im großen Stil fremdes Land aneignen.

Weitere Informationen unter www.brot-fuer-die-welt.de

VOM HIMMEL HOCH

Neugeborene bringen den Himmel mit. Als wüssten sie noch, woher sie kommen und was ihnen gegeben ist. Der Himmelsglanz scheint in ihren Augen, in ihren offenen Gesichtern. Der Blick wird mit der Zeit verschlossener, doch der Himmel bleibt. Seine Verheißung strahlt auf, wenn es erkannt wird: das Gotteskind in jedem Menschen.

Inken Christiansen

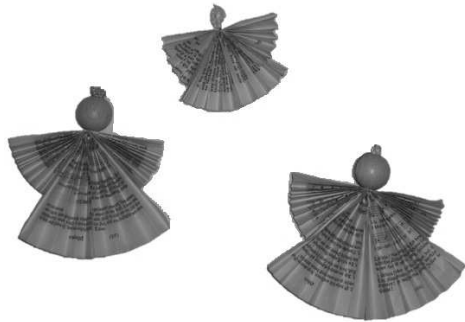


Foto: Boris Rostani

**Herzliche
Einladung**

zum

Adventsbar



**Ev. Gemeindehaus Schefflenz
Samstag, 01.12.12 14:00 Uhr - 17:00 Uhr**

Angeboten werden **weihnachtliche** und **nichtweihnachtliche Bastel- und Handarbeiten** sowie **Adventskränze, Adventsgestecke** (bestellte können abgeholt werden!) und **vielen mehr**.

Die „**Musical-Kinder**“ stellen **ab 15:00 Uhr Lieder** aus dem Weihnachtsmusical „Treffpunkt Stall“ vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen schönen Nachmittag bei **Kaffee und Kuchen**.
Hierzu ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Der Erlös wird für Aufgaben in der Kirchengemeinde verwendet.

Der Frauentreff

Ev. Kirchengemeinde Schefflenz



Herzliche Einladung

zum

BASTELN IM ADVENT

für Kinder bis 6- 12

Wann: Samstag, 08. Dezember 2012
9:30 Uhr – 12:00 Uhr

Wo: ev. Gemeindehaus Oberschefflenz

Kostenbeitrag: € 5,00

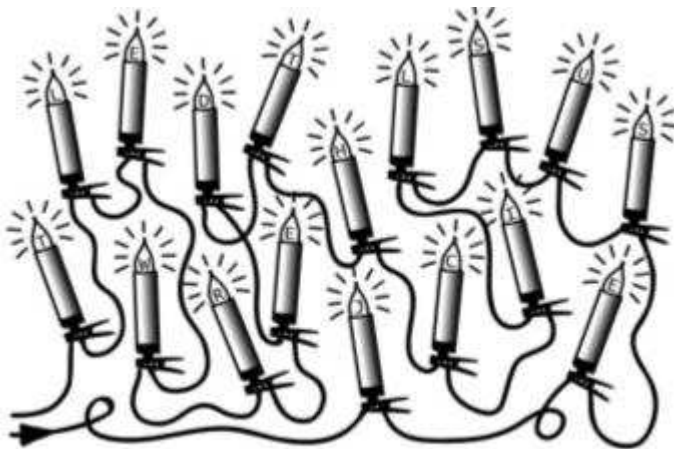
*Sonst noch mitbringen: Schere, Klebstoff, Becher oder Tasse
und eine Schachtel für die gebastelten Schätze!*

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 03.12.2012
bei Elke Reichert, (Tel. 72 46).



Kindergottesdienste

Termin	Kindergottesdienst Unterschefflenz	Kindergottesdienst Mittelschefflenz
02.12.2012	10:00 Uhr Archekindergottesdienst (Gh)	
09.12.2012	10:30 Uhr (Ra)	10:30 Uhr (Ki und Kiga)
16.12.2012	Familiengottesdienst in Mittelschefflenz um 10:30 Uhr mit dem Kindergarten „Guter Hirte“	
23.12.2012	Familiengottesdienst in Unterschefflenz um 10:30 Uhr mit Aufführung des Weihnachtsmusicals	
24.12.2012	Familiengottesdienste * in Unterschefflenz um 16:00 Uhr * in Oberschefflenz um 17:15 Uhr (Achtung! Es wird kein Krippenspiel aufgeführt!)	
30.12.2012	-	-
06.01.2013	10:30 Uhr (Ra)	10:30 Uhr (Ki und Kiga)
13.01.2013	10:30 Uhr (Ra)	10:30 Uhr (Ki und Kiga)
20.01.2013	10:30 Uhr (Ra)	10:30 Uhr (Ki und Kiga)



Die Lichterkette verrät Dir den Lösungssatz aus Joh. 8,12. Beginne beim Pfeil und folge dem Kabel.

© K. Mellert, www.ki-garten-lippen.de

- Ra Rathaus Unterschefflenz
- Ki ev. Kirche Mittelschefflenz
(für Kinder ab Grundschulalter)
- Kiga Kindergarten „Guter Hirte“ Mittelschefflenz
(für Kindergartenkinder)
- Gh Gemeindehaus Oberschefflenz